

VOLLTREFFER...

...das Angebot der Wirtschaftsjunioren zum Girls Day 2011 war ein Renner!

Schon innerhalb weniger Tage war das unter der Leitung von Managementcoach Elke Gillardon durchgeführte Persönlichkeits- und Motivationstraining „COOL ANS ZIEL“ ausgebucht.

Erwartungsvoll betraten 14 Mädchen den Seminarraum in der Designwerkstatt. Herzlich empfangen von den Wirtschaftsjuniorinnen Elke Gillardon und Conny Landgraf stellten sich alle Teilnehmerinnen persönlich der ihnen unbekanntem Herausforderung. Mutig, aufmerksam und gespannt wurden Ziele und Erwartungen geklärt. Im Nu war das 4-stündige Programm auch schon in vollem Gange. Denn genau darum ging es: Wie stelle ich mich vor? Welche Erwartungen habe ich? Was erwarten andere von mir? Wie wirke ich nach außen? Gibt es einen Unterschied zwischen dem, was ich denke, wer ich bin und dem, was meine Umwelt von mir wahrnimmt?

Erstaunlich gut konnten sich die Mädchen einschätzen und gaben dies ehrlich und selbstbewusst in der Runde bekannt. Wie einfach es ist, durch positive Gedanken und Mitteilungen, das Selbstvertrauen zu stärken, zeigte eine erste Übung. Ein auf dem Rücken befestigtes, mit bunten Filzstiften beschriebenes Blatt, deckte eigene Stärken, Potenziale und positive Eigenschaften auf. Es war beglückend zu beobachten, wie eine still ablesbare Freude in den Gesichtern aufstieg, als jede der Teilnehmerinnen auf ihrem Blatt lesen konnte, was die Anderen über sie denken. Ziel war es hierbei, die Fehler- und Problembille – welche wir alle auf der Nase haben - einmal abzulegen, wieder positive Sichtweisen zu entwickeln, Gewohntes und Selbstverständliches mehr zu achten und zu schätzen.

Die im Anschluss folgenden interaktiven Spiele zeigten auf, wie wichtig eine klare Kommunikation untereinander ist, welche entscheidende Rolle jede Einzelne in der Gemeinschaft spielt und wie erforderlich Gespräche über Pläne und Lösungsansätze sind. „Hindernisse und Schwierigkeiten dienen dem persönlichen Wachstum und der persönlichen Entwicklung“, so Erfolgscoach Elke Gillardon, „Diese anzunehmen ermöglicht Raum für neue Strategien und Lösungen, und ganz wichtig: es darf auch Hilfe und Unterstützung eingefordert werden“.



Die Mädchen genossen sichtlich diese Reise in ihr ICH. Mit Mut und mehr Selbstvertrauen ging es für die Schülerinnen aus den Coburger Gymnasien, dem Meranier Gymnasium Lichtenfels und dem FRG Gymnasium Ebern „Cool ans Ziel!“ um 13 Uhr zu Ende.

Eine wichtige Erkenntnis hat sich den Organisatorinnen gezeigt: Jugendliche haben sehr gute, teilweise erfrischende Denkansätze und es lohnt sich wirklich, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen.



Text: Conny Landgraf - April 2011

Bildquelle: Henning Rosenbusch